



# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Kita-WM im Fritz-Lesch-Stadion

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Stichwahlen der ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Brandenburgisches Viertel und Finow am 15.06.2014 2
- Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahlen der Ortsbeiräte der Ortsteile Sommerfelde, Spechthausen und Tornow sowie der Wahlen der Ortsvorsteher der Ortsteile Sommerfelde, Spechthausen und Tornow 2/3
- Berichtigung der Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, der Wahl der ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel am 25.05.2014 im Amtsblatt Nr. 6 vom 10.06.2014 3
- Wahlbekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde gemäß § 63 in Verbindung mit § 38 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 40 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung 3
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Landtag Brandenburg am 14. September 2014 4

- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürgermeisterwahl am 14. September 2014 in Eberswalde 4/5
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde 5
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde 5
- Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde 6
- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ 6
- I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen**
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.06.2014 7-9
- II Nichtamtlicher Teil** 9-24

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

### Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Stichwahlen der ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Brandenburgisches Viertel und Finow am 15.06.2014

**A.**  
Das Wahlergebnis der Stichwahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers des Ortsteiles Eberswalde 1 am 15.06.2014 ist wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 17.06.2014 festgestellt worden:

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

Zahl der wahlberechtigten Personen	13.241
Zahl der Wählerinnen und Wähler	1.562
Ungültige Stimmen	22
Gültige Stimmen	1.540

<b>Bürgerfraktion Barnim</b>	
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Banasiewicz, Frank	687

<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>Grüne/B90</b>
<b>Bewerberin</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Oehler, Karen	853

Gemäß § 82 a Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Keiner der Bewerber hat die erforderliche Stimmenzahl erreicht.

**B.**  
Das Wahlergebnis der Stichwahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers des Ortsteiles Eberswalde 2 am 15.06.2014 ist wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 17.06.2014 festgestellt worden:

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

Zahl der wahlberechtigten Personen	6.693
Zahl der Wählerinnen und Wähler	703
Ungültige Stimmen	9
Gültige Stimmen	694

<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Sachse, Wolfgang	422

<b>Christlich Demokratische Union Deutschland</b>	<b>CDU</b>
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Bohn, Winfried	272

Gemäß § 82 a Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Keiner der Bewerber hat die erforderliche Stimmenzahl erreicht.

**C.**  
Das Wahlergebnis der Stichwahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers des Ortsteiles Brandenburgisches Viertel am 15.06.2014 ist wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 17.06.2014 festgestellt worden:

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

Zahl der wahlberechtigten Personen	5.069
Zahl der Wählerinnen und Wähler	546
Ungültige Stimmen	3
Gültige Stimmen	543

<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Müller, Hans-Jürgen	143

<b>Alternative Liste Eberswalde</b>	<b>ALE</b>
Zinn, Carsten	400

Gemäß § 82 a Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Keiner der Bewerber hat die erforderliche Stimmenzahl erreicht.

**D.**  
Das Wahlergebnis der Stichwahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers des Ortsteiles Finow am 15.06.2008 ist wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 17.06.2008 festgestellt worden:

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

Zahl der wahlberechtigten Personen	8.641
Zahl der Wählerinnen und Wähler	1.006
Ungültige Stimmen	6
Gültige Stimmen	1.000

<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Brückner, Karl-Dietrich	276

<b>Christlich Demokratische Union Deutschland</b>	<b>CDU</b>
<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Fischer, Reinhard	724

Gemäß § 82 a Abs. 2 in Verbindung mit § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Keiner der Bewerber hat die erforderliche Stimmenzahl erreicht.

Eberswalde, den 07.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

### Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahlen der Ortsbeiräte der Ortsteile Sommerfelde, Spechthausen und Tornow sowie der Wahlen der Ortsvorsteher der Ortsteile Sommerfelde, Spechthausen und Tornow

**A. Ortsteil Sommerfelde**

**A. 1**  
Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Sommerfelde erfolgte in einer Bürgerversammlung gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde am 24. Juni 2014 und führte zu nachfolgendem Wahlergebnis:

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen	79
Ungültige Stimmzettel	1
Gültige Stimmen	230

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Gerndt, Lothar	67

<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Jorde, Werner	107



<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Jerichow, Robert	56

Gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Lothar Gerndt, Herr Werner Jorde und Herr Robert Jerichow zu Mitgliedern des Ortsbeirates des Ortsteils Sommerfelde gewählt worden.

**A. 2**

Der Ortsbeirat wählte am 24.06.2014 gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde Herrn Werner Jorde zum Ortsvorsteher des Ortsteils Sommerfelde.

**B. Ortsteil Spechthausen**

**B. 1**

**Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Spechthausen erfolgte in einer Bürgerversammlung gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde am 25. Juni 2014 und führte zu nachfolgendem Wahlergebnis:**

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen	36
Ungültige Stimmzettel	0
Gültige Stimmen	108

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

<b>Bewerber/in</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Stiebe, Matthias	35
Müller, Jörg	30
Fiedler, Nancy	18
Grundmann, Annegret	17
Gärtner, Mirjam	8

Gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Matthias Stiebe, Herr Jörg Müller und Frau Nancy Fiedler zu Mitgliedern des Ortsbeirates des Ortsteils Spechthausen gewählt worden.

**B. 2**

Der Ortsbeirat wählte am 25.06.2014 gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde Herrn Matthias Stiebe zum Ortsvorsteher des Ortsteils Spechthausen.

**C. Ortsteil Tornow**

**C. 1**

**Die Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Tornow erfolgte in einer Bürgerversammlung gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde am 26. Juni 2014 und führte zu nachfolgendem Wahlergebnis:**

Zahl der anwesenden wahlberechtigten Personen	23
Ungültige Stimmen	0
Gültige Stimmen	67

**Zahl der auf jeden Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:**

<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Prof. Dr. Dr. Mussong, Michael	22

<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Speer, Jasmin	23

<b>Bewerber</b>	<b>gültige Stimmen</b>
Küter, Matthias	22

Gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde sind Herr Prof. Dr. Dr. Michael Mussong, Frau Jasmin Speer und Herr Matthias Küter zu Mitgliedern des Ortsbeirates des Ortsteils Tornow gewählt worden.

**C. 2**

Der Ortsbeirat wählte am 26.06.2014 gemäß § 3 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde Herrn Prof. Dr. Dr. Michael Mussong zum Ortsvorsteher des Ortsteils Tornow.

Eberswalde, den 09.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Berichtigung der Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, der Wahl der ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel am 25.05.2014 im Amtsblatt Nr. 6 vom 10.06.2014**

In der Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, der Wahl der ehrenamtlichen Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel am 25.05.2014 im Amtsblatt Nr. 6 vom 10.06.2014 Buchst. A. Wahlkreis 2 Wahlvorschlag 2. (SPD) Lfd.-Nr. 3 sowie in der Aufstellung der gewählten Bewerberinnen und Bewerber unter Wahlvorschlag 2, Wahlkreis 2, Lfd.-Nr. 1, muss der Name richtig „Landmann, Lutz“ lauten.

Eberswalde, 08.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Wahlbekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde gemäß § 63 in Verbindung mit § 38 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 40 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung**

Für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 14.09.2014 hat der Wahlausschuss am 15.07.2014 die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

1. DIE LINKE DIE LINKE  
Passoke, Volker  
Rechtsanwalt  
Bergerstraße 21  
Eberswalde  
Geburtsjahr: 1956

2. Freie Demokratische Partei FDP  
Boginski, Friedhelm  
Bürgermeister  
Pappelallee 15  
Eberswalde  
Geburtsjahr: 1955

3. Alternative Liste Eberswalde ALE  
Zinn, Carsten  
Agraringenieurökonom  
z.Z. erwerbslos  
Frankfurter Allee 57  
Eberswalde  
Geburtsjahr: 1957

Eberswalde, den 16.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt  
als Wahlbehörde

### **Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen**

#### **für die Wahl zum 6. Landtag Brandenburg am 14. September 2014**

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom **18. August bis 22. August 2014** während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Eberswalde, Bürger- und Ordnungsamt (Bürgerinformation, Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 18. August bis 30. August 2014, 24:00 Uhr, bei der Wahlbehörde, Bürger- und Ordnungsamt (Bürgerinformation, Raum 101), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Landtagswahl bis spätestens zum **17. August 2014** eine Wahlbenachrichtigung zugestellt.  
  
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
4. Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.
5. Wer einen Wahlschein für die Landtagswahl hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis 13, Barnim I durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) oder durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein für die **Landtagswahl** erhält auf Antrag
  - a) ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - b) ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (jeweils bis zum 30. August 2014) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung oder der Einspruchsfrist nach § 18 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Landtagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15:00 Uhr am Wahltag (14. September 2014) ein neuer Wahlschein erteilt werden.

7. Wahlscheine für die Landtagswahl können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12. September 2014, 18:00 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.  
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich

macht, kann der Antrag noch bis 15:00 Uhr am Wahltag (14. September 2014) gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Ziffer 6 Buchstabe b) angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl noch bis 15:00 Uhr am Wahltag (14. September 2014) stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

8. Mit dem weißen Wahlschein **für die Landtagswahl** erhält der Wahlberechtigte einen amtlichen weißen Stimmzettel des Landtagswahlkreises, einen amtlichen blauen Wahlumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.
9. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
10. Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, 07.07.2014

Im Auftrag  
gez. Birk

Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt  
als Wahlbehörde

### **Bekanntmachung**

#### **über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Bürger- meisterwahl am 14. September 2014 in Eberswalde**

1. Das Wählerverzeichnis zur oben genannten Wahl wird in der Zeit vom 25. August bis 29. August 2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Eberswalde, Bürger- und Ordnungsamt (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde für wahlberechtigte Personen zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.  
Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei zu erreichen. Jede wahlberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine wahlberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.
2. Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Bürgermeisterwahl können gestellt werden von:
  - a) einer wahlberechtigten Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat. In diesem Fall hat sie das der Wahlbehörde in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.



- b) einer wahlberechtigten Person, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht.
- c) einer/einem wahlberechtigten Unionsbürgerin/Unionsbürger, die/der nicht der Meldepflicht unterliegt.

Der Antrag ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis zum 30. August 2014 bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürger- und Ordnungsamtes zu stellen. Die antragstellende Person hat gegenüber der Wahlbehörde zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

- 3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 25. August bis zum 29. August 2014 spätestens am 29. August 2014 bis 14:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Eberswalde, Bürger- und Ordnungsamt (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- 4. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- 5. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- 6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:
  - a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,
  - b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
    - sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder Einspruchsfrist versäumt hat,
    - ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist oder
    - ihr Recht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person bis zum 12. September 2014, 18:00 Uhr, bei der Wahlbehörde Stadtverwaltung Eberswalde, Bürgeramt, Raum 113, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde beantragt werden. Die Schriftform gilt – außer bei der Beantragung für eine andere Person – auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

In den Fällen gemäß Punkt 6 b) können die Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen **Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 7. Wahlscheininhaber können an den Wahlen in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Eberswalde oder durch Briefwahl teilnehmen.
- 8. Für die Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person einen grünen Wahlschein, einen amtlichen grünen Stimmzettel, einen amtlichen rosa Stimmzettelumschlag und einen amtlichen, mit der Anschrift an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen grünen Wahlbriefumschlag.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier wahlberechtigte Personen vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterla-

gen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Eberswalde, 07.07.2014

Im Auftrag  
gez. Birk

Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahIV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Wahlvorschlagsträger: Freie Demokratische Partei

Herr Ingo Postler hat sein Stadtverordnetenmandat nicht angenommen.

Somit geht der Sitz auf Herrn Götz Trieloff über.  
Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 08.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahIV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Wahlvorschlagsträger: Die Linke

Frau Roswita Friese hat ihr Stadtverordnetenmandat nicht angenommen.

Somit geht der Sitz auf Herrn Jürgen Wolff über.  
Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 08.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Wahlvorschlagsträger: Sozialdemokratische Partei Deutschland

Herr Dr. Gert Adler hat sein Stadtverordnetenmandat nicht angenommen.

Somit geht der Sitz auf Frau Dr. Ulrike Hoffmann über.  
Die gewählte Bewerberin hat ihre Berufung form- und fristgerecht angenommen.

Eberswalde, den 08.07.2014

gez. Holzhauer  
Wahlleiter

**Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“**

In der Zeit vom 28. Juli 2014 bis zum 28. Februar 2015 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

**Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,  
Rüdritzer Chaussee 42,  
16321 Bernau,  
Telefon: 03338-8266; Fax: 03338-8267;  
Email: [info@wbv-finow.de](mailto:info@wbv-finow.de).**

Bernau, den 17.06.2014

gez. Krone  
Geschäftsführer

## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.06.2014**

**Vorlage:** BV/0001/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/1/14**  
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Volker Passoke zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde.

**Vorlage:** BV/0003/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung – Wahlperiode 2014 - 2019**

- Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/2/14**
1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Daniel Kurth zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
  2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Winfried Bohn zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
  3. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dr. Hans Mai zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

**Vorlage:** BV/0004/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Festlegung der Anzahl der Sitze und der Sitzverteilung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/3/14**  
Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Anzahl der Stadtverordneten, die Mitglied im Hauptausschuss der Stadt Eberswalde sind, auf 10 fest und nimmt die Sitzverteilung wie folgt vor:

Fraktion	Sitze
DIE LINKE	2
SPD	2
CDU	2
Bürgerfraktion Eberswalde	1
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1

**Vorlage:** BV/0005/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/4/14**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Torsten Duckert
2. DIE LINKE	Herrn Wolfgang Sachse
3. SPD	Herrn Hardy Lux
4. SPD	Herrn Ringo Wrase
5. CDU	Herrn Uwe Grohs
6. CDU	Herrn Danko Jur
7. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Götz Herrmann
8. FDP	Herrn Götz Trieloff
9. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
10. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Carsten Zinn
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:	

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Gottfried Spenner
2. DIE LINKE	Herrn Jürgen Wolff
3. DIE LINKE	Frau Dr. Ilona Pischel
4. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
5. DIE LINKE	Frau Cornelia-Caroline Rätz
6. DIE LINKE	Frau Sabine Büschel
1. SPD	Herrn Daniel Kurth
2. SPD	Herrn Eckhard Schubert
3. SPD	Herrn Lutz Landmann
4. SPD	Herrn Viktor Jede
5. SPD	Frau Dr. Ulrike Hoffmann
1. CDU	Herrn Dietmar Ortel
2. CDU	Herrn Winfried Bohn
1. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Frank Banaskiewicz
2. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Conrad Morgenroth
3. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Thomas Stegemann
1. FDP	Herrn Martin Hoeck
2. FDP	Frau Dr. Sabine Klavehn
1. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Andreas Fennert
2. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Karl-Dietrich Laffin
1. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Dr. Günther Spangenberg
2. Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Otto Baaz

**Vorlage:** BV/0006/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
**Regelung über den Vorsitz des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/5/14**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Bürgermeister den Vorsitz des Hauptausschusses führt.

**Vorlage:** BV/0007/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
**Übertragung der Aufgabe der Vorprüfung von Wahleinsprüchen auf den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/6/14**  
 Gemäß § 56 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) überträgt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde dem Hauptausschuss die Aufgabe der Vorprüfung von Wahleinsprüchen.

**Vorlage:** BV/0008/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
**Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/7/14**  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, neben dem gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu bildenden Hauptausschuss werden gemäß § 43 Absatz 1 BbgKVerf die nachfolgenden ständigen Ausschüsse gebildet:

- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
- Ausschuss für Energiewirtschaft
- Rechnungsprüfungsausschuss

**Vorlage:** BV/0009/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
**Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für die gemäß § 43 BbgKVerf neu gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/8/14**  
 Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Zahl der Ausschusssitze für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

Fachausschüsse	Zahl der Ausschusssitze
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	10
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	10
Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	10
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	10
Ausschuss für Energiewirtschaft	10
Rechnungsprüfungsausschuss	4

**Vorlage:** BV/0010/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich  
**Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/9/14**  
 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stellt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Sitzverteilung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

Ausschussbezeichnung	Fraktion	Sitze
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	DIE LINKE	2
	SPD	2
	CDU	2
	Bürgerfraktion Eberswalde	1
	FDP	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1
	Eberswalde	1
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	DIE LINKE	2
	SPD	2
	CDU	2
	Bürgerfraktion Eberswalde	1
	FDP	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1
	Eberswalde	1

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	DIE LINKE	2
	SPD	2
	CDU	2
	Bürgerfraktion Eberswalde	1
	FDP	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	DIE LINKE	2
	SPD	2
	CDU	2
	Bürgerfraktion Eberswalde	1
	FDP	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1
Ausschuss für Energiewirtschaft	DIE LINKE	2
	SPD	2
	CDU	2
	Bürgerfraktion Eberswalde	1
	FDP	1
	Bündnis 90/Die Grünen Alternatives Wählerbündnis Eberswalde	1
Rechnungsprüfungsausschuss	DIE LINKE	1
	SPD	1
	CDU	1
	Bürgerfraktion Eberswalde	1

**Vorlage:** BV/0011/2014 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Regelung hinsichtlich der Zahlung und der Verwendung von Fraktionsgeldern aus Zuwendungen des Haushaltes der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 1/10/14

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass den Fraktionen Zuwendungen, die einer Zweckbindung unterliegen, aus dem Stadthaushalt zur Wahrnehmung ihrer organschaftlichen Aufgaben wie folgt gewährt werden:

(1) Die Zuwendungen werden den Fraktionen nur für tatsächlich geleistete Ausgaben gewährt, die den Festlegungen des Runderlasses Nr. 03/2013 vom 04.12.2013 des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg entsprechen.

(2) Der Betrag, der den einzelnen Fraktionen jährlich gewährt wird, wird nach dem folgenden Verteilungsmaßstab gebildet:

- Fraktionen mit bis zu 3 Mitgliedern erhalten 1.160,- € pro Mitglied und Jahr
- Fraktionen mit 4 bis 5 Mitgliedern erhalten 1.080,- € pro Mitglied und Jahr
- Fraktionen mit 6 bis 10 Mitgliedern erhalten 1.000,- € pro Mitglied und Jahr

Sofern eine Fraktion mit mehr als 10 Mitgliedern gebildet wird, ist über deren Zuwendung separat zu beschließen.

(3) Verfahrensweise

- a) Die für die Zuwendungen erforderlichen Mittel sind im städtischen Haushalt jährlich zu veranschlagen.
- b) Die nach Absatz 2 ermittelten Jahresbeträge werden in zwölf Teilbeträge aufgeteilt; bis zum 10. des Monats wird ein Teilbetrag auf das Konto der jeweiligen Fraktion überwiesen.  
Die Fraktionen können die Sofortauszahlung von bis zu 6 Teilbeträgen beantragen. Der Antrag ist mit der Begründung der Notwendigkeit im Sitzungsdienst einzureichen. Über die Bewilligung entscheidet der Bürgermeister.
- c) Die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendungen ist durch die Fraktionen jährlich nachzuweisen. Der entsprechende Verwendungsnachweis ist dem Bürgermeister bis zum 31.03 des Folgejahres mit

einer Versicherung des/der Fraktionsvorsitzenden, dass die Zuwendungen bestimmungsgemäß verwendet worden sind, zuzuleiten.

Dem Verwendungsnachweis ist eine Inventarliste beizufügen, in die alle Sachmittel mit einem Anschaffungswert ab 150,00 Euro brutto aufzunehmen sind, unter Angabe der genauen Bezeichnung des Sachmittels, des Zeitpunktes der Beschaffung und des Anschaffungswertes. Die geplante Anschaffung von inventarisierungspflichtigen Sachmitteln ist dem Sitzungsdienst zum Zwecke der Überprüfung, ob diese anerkennungsfähig ist, vor deren Erwerb anzuzeigen.

Nicht verausgabte Fraktionszuwendungen können im Rahmen des § 24 KomHKV auf das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Werden im Rahmen der Prüfung Feststellungen getroffen, dass Zuwendungen nicht bestimmungsgemäß verwendet wurden, sind die unrichtig eingesetzten Mittel an die Stadtkasse zurückzuführen oder der erworbenene Sachgegenstand ist an die Stadtverwaltung zurück zu geben.

- d) Bei einer Änderung der Fraktionsstärke im Laufe eines Jahres wird eine Neuberechnung der Zuwendung gemäß Absatz 2 vorgenommen. Die hieraus erwachsende Änderung der Zuwendungshöhe wird mit Beginn des Monats, der auf den Zeitpunkt der Änderung der Fraktionsstärke folgt, wirksam. Bei Auflösungen bzw. Neubildungen von Fraktionen im Laufe eines Jahres ist in entsprechender Weise zu verfahren.
  - e) Zum Abschluss einer Wahlperiode ist der Verwendungsnachweis im Sinne des Absatzes c) für das laufende Jahr innerhalb eines Monats nach dem Ablauf der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung dem Bürgermeister zuzuleiten. Die in der Wahlperiode nicht verausgabten Zuwendungen sind an die Stadtkasse zurückzuführen. Des Weiteren sind die mit den Zuwendungen finanzierten Sachmittel an die Stadtverwaltung zurück zu geben. Hiervon abweichend dürfen Fraktionssachmittel auf eine Fraktion übertragen werden, wenn sich diese innerhalb eines Monats nach der Wahl der Stadtverordnetenversammlung bildet und sie sich überwiegend aus Mitgliedern zusammensetzt, die auf Vorschlag desselben Wahlvorschlagsträgers gewählt wurden wie die Mitglieder der sachmittelübertragenden Fraktion. Die Übergabe und die Übernahme dieser Sachmittel sind unter Bezeichnung der Sachmittel, der Angabe des Anschaffungsdatums und des Anschaffungswertes unverzüglich schriftlich gegenüber dem Sitzungsdienst anzuzeigen.
  - f) Bei der Auflösung einer Fraktion sind die mit den Zuwendungen finanzierten und noch nicht abgeschriebenen Anschaffungsgegenstände an die Stadtverwaltung zurückzuführen. Alternativ ist der Restbuchwert an die Stadtkasse zu überweisen. Für die Abschreibung gelten die für die Stadt Eberswalde maßgeblichen Abschreibungssätze entsprechend.
- (4) Verwendung der Fraktionsgelder  
Die für die Fraktionsarbeit ausgereichten Mittel können für folgende Zwecke verwendet werden:
- a) Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten), jedoch nur, wenn den Fraktionen von der Stadtverwaltung keine Räume für die Fraktionsgeschäftsstelle und für dauernde oder bedarfsweise Durchführung von Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt werden.
  - b) Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung. Hierzu zählen einmalige Kosten (Büromöbel, Bürotechnik, Druck- und Kopiersysteme, IT- und Netzwerktechnik) und wiederkehrende Ausgaben (Wartung der Technik, Büromaterial, Porto, Kosten für Internetnutzung und Telekommunikation, Papier, etc.).
  - c) Beschaffung einer Grundausstattung an Literatur und Zeitschriften, wenn die Inanspruchnahme der verwaltungseigenen Bibliothek nicht möglich oder nicht ausreichend ist.
  - d) Beiträge an kommunalpolitische Vereinigungen, sofern die Vereinigungen satzungsgemäß oder tatsächlich eine nicht nur untergeordnete Unterstützung der Fraktionen bei der Wahrnehmung ihrer organschaftlichen Aufgaben leisten. Auf diese Zweckbindung ist besonders zu achten, um es nicht zu einer unzulässigen Parteienfinanzierung kommen zu lassen.
  - e) Reisen der Fraktion, einzelner Mitglieder oder sachkundiger Einwohner/innen im Auftrag der Fraktion, wenn sie der Vorbereitung von Initiativen der Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung oder der Meinungsbildung zu Entscheidungen dienen, die in der Stadtverordnetenversammlung anstehen (Informationsreisen).





Aus Gründen der Gleichbehandlung sowie der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit ist die Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes zu bemessen.

- f) Bewirtung von Gästen und Hinzuziehung von Referenten und Sachverständigen zu Fraktionssitzungen. Die Hinzuziehung von Referenten und Sachverständigen kann in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft erfolgen, die in die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung fallen, sofern eine zusätzliche Auskunft der Verwaltung nicht ausreichend ist.
  - g) Fortbildung der Fraktionsmitglieder und sachkundigen Einwohner/innen durch Teilnahme an Kongressen und Seminaren, die sich inhaltlich auf die Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung und der Fraktionen beziehen.
  - h) Öffentlichkeitsarbeit durch eigene Publikationen, Pressekonferenzen (einschließlich Bewirtung) oder Presseerklärungen zu bestimmten Tagesordnungspunkten. Hierbei hat die Fraktion besonders auf die Abgrenzung einer zulässigen Öffentlichkeitsarbeit von einer unzulässigen Wahlwerbung für die sie tragende Partei zu achten.
  - i) Beschäftigung von Fraktionsmitarbeitern
- (5) Unzulässig ist die Verwendung von Fraktionsgeldern aus kommunalen Haushaltsmitteln z. B. für:
- a) Aufwandersatz der Fraktionsmitglieder für Fraktionssitzungen am Ort der Stadtverordnetenversammlung, die der Vorbereitung einer Sitzung der Vertretung oder eines Ausschusses dienen.
  - b) Verfügungsmittel des Fraktionsvorsitzenden, aus denen Geschenke, Arbeitessen, Fahrkosten, Fernspreckgebühren und sonstige Büroaufwendungen gezahlt werden sollen, da hierfür den Fraktionsvorsitzenden bereits erhöhte Aufwandsentschädigung gezahlt wird oder es sich um Geschäftsbedürfnisse nach 4 b) handelt.

- c) Zuwendungen an stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- d) Teilnahme an Kongressen und Seminaren von Parteien und Parteigliederungen, die nicht regelmäßig Fortbildung betreiben (Parteiveranstaltungen).
- e) Durchführung von allgemeinen Bildungsreisen und geselligen Veranstaltungen, da ein konkreter Bezug zu den Fraktionsaufgaben fehlt.
- f) Spenden

**Vorlage:** BV/0012/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Jahr 2015**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 1/11/14**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Jahr 2015 wird als Einzelhaushalt erstellt.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 30.06.2014

gez. Boginski  
Bürgermeister

*Ende des Amtlichen Teils*

**II Nichtamtlicher Teil**

**Illegale Sammlungen von Elektroschrott**

Das Bodenschutzamt des Landkreises Barnim bittet, zum Schutz der Umwelt auf illegale Sammlungen und Entsorgungen von Elektroschrott zu verzichten. Handzettel in Briefkästen fordern gelegentlich auf, Maschinen und Elektrogeräte bereitzustellen. Gern wird mit einer kostenlosen Abholung geworben. Doch Vorsicht – hierbei handelt es sich oft um illegale Sammlungen ohne jegliche Genehmigung!

In elektrischen Geräten sind oftmals Schwermetalle und Gase enthalten, die bei unsachgemäßer Entsorgung Umweltschäden verursachen. Daher ist das Einsammeln und Bearbeiten von Elektroschrott privaten Sammlern nicht erlaubt. Verstöße stellen eine Straftat dar. Zum Elektroschrott

zählen unter anderen Computer, Unterhaltungsgeräte, Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke oder Elektrowerkzeuge. Diese können kostenfrei auf dem Recyclinghof Eberswalde an den Ostender Höhen entsorgt werden.

Wer Elektrogeräte für die Abholung durch illegale Firmen an die Straße stellt, be-



günstigt strafbare Handlungen! Sofern solche Abfälle in nicht genehmigte Entsorgungswege gegeben werden, kann die untere Abfallwirtschaftsbehörde derartige Rechtsverstöße verfolgen!

**Wie ist es richtig?**

Stellen Sie Ihre Möbel, Elektrogeräte und den Metallschrott nicht anonymen Sammlern zur Verfügung. Melden Sie Ihren Sperrmüll, Metallschrott oder Elektroschrott an bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28, E-Mail unter info@bdg-barnim.de).

Meldungen zu vorgefundenen Wurfzetteln illegaler Sammler nimmt die untere Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1581 und -1580 entgegen.

**Radzählungen für Nutzungskonzept**

Ihre Ideen für die Entwicklung der Radwege in der Stadt können die Eberswalderinnen und Eberswalder noch bis zum 3. August im Radforum (www.radforum-ew.de) beisteuern. Auf der Grundlage dieser Vorschläge und von Zählungen der Radfahrer soll der Bedarf für den Ausbau des Radwegenetzes in der Barnimer Kreisstadt ermittelt und in einem Radnutzungskonzept zusammengefasst werden. Mit dem Nutzungskonzept möchte die Stadt Eberswalde Radfahrern künftig sowohl mehr Sicherheit als auch mehr Attraktivität im Radwegenetz bieten.

„Wir wollen gründlich erfassen, an welchen Stellen die Eberswalder ihre Radwege verbessern wollen und wo es bisher Engpässe gibt. Daher haben wir einerseits die

Bürgerinnen und Bürger in einem Radforum direkt nach ihren Wünschen gefragt und tun dies noch bis August im Internet. Andererseits wollen wir den Ist-Zustand auf den Straßen mit einer Erhebung des Radverkehrs in den Blick nehmen“, erklärt Baudezernentin Anne Fellner die Zählungen.

Unter anderem wurde am Treidelweg, der Grabowstraße, der Friedensbrücke und der Kreuzung Trammer Chaussee/Breite Straße die Radfahrer gezählt. Dabei kam auch Videotechnik zum Einsatz, die Radfahrer automatisch zählte. Anschließend werden die Aufnahmen von Computer ausgewertet. Vor Ort wurden Radler zudem in Stichproben nach ihren Erfahrungen befragt.

Bisher wurden schon über 260 Vorschläge unter www.radforum-ew.de eingereicht.



# EBERSWALDER BÜRGERBUDGET

## GESTALTEN SIE MIT!

Sie sind Eberswalder Bürger?

Sie sind mindestens 14 Jahre alt?

Sie haben Wünsche und Ideen für Eberswalde?

Dann beteiligen Sie sich am Eberswalder Bürgerbudget!

Reichen Sie Ihre Vorschläge ein!



**Telefon** 03334/64-200

**E-Mail** buergerhaushalt@eberswalde.de

**Post** Bürgerbudget, Rathaus  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

**Mehr Informationen? Vorschlag online einreichen?**

**Besuchen Sie die Homepage der Stadt**

**[www.eberswalde.de/buergerbudget](http://www.eberswalde.de/buergerbudget)**

**Videowettbewerb zum Bürgerbudget:  
Unterstützen Sie Ihre Idee mit einem eigenen Kurzfilm (max. 90 Sekunden)  
und gewinnen Sie eine hochwertige Kameraausrüstung!**

## Bürgerforum Potsdamer Platz

Wie kann das Leben auf dem Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel attraktiver werden? Um die Zukunft des Platzes gemeinsam mit seinen Anwohnern zu erörtern, hatte die Stadt im Juni zu einem Bürgerforum eingeladen. Für das oft genannte Problem fehlender Toiletten sei bereits eine Lösung gefunden, teilte Baudezernentin Anne Fellner mit. Mit dem Betreiber des Imbisses im Einkaufszentrum Heidewald hat sich die Stadt geeinigt, dessen Örtchen nun öffentlich zugänglich und kostenlos bereitzustellen.

Im Bürgerforum am 23. Juni diskutierten Anwohner im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an Thementischen die Sauberkeit, Möglichkeiten der Gestaltung, der gewerblichen Nutzung und kulturelle wie soziale Maßnahmen auf dem Platz. Besonders viele Teilnehmer sprachen sich für mehr Kultur aus. Straßenmalerei auf den Pflastersteinen, vierteljährliche Kleinkunst-Shows oder ein Weihnachtssingen erhielten in den Diskussionsrunden die größte Zustimmung. Eine bereits vorhandene Anhöhe zwischen dem Potsdamer Platz vor der künf-

tigen Grundschule Schwärzensee könnte als Freilichtbühne wieder hergerichtet werden. Im vergangenen Spätsommer zeigte dort bereits das Exil-Ensemble seine Brecht-Interpretation „Punk-a-Gonny“.

Einige Verschönerungsmaßnahmen hat die Stadt bereits auf dem Potsdamer Platz unternommen. So blühen derzeit Geranien in neu aufgestellten Pflanzkübeln, sogenannten Blumenpyramiden. Zudem wachsen nun wieder zwei Winterlinden vor dem Einkaufszentrum. Um dem unsauberen Image des Ortsteilzentrums beizukommen, wurden darüberhinaus die Hecken zwischen der neuen Grundschule „Schwärzensee“ und der Sparkasse ausgeschnitten. Pünktlich zum Beginn des Schuljahres wird die Grundschule am 23. August eröffnet. Der Haupteingang mündet dann am Potsdamer Platz.

Dem Bürgerforum im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an der Potsdamer Allee war bereits im März eine Runde mit Initiativen und Akteuren im Viertel vorangegangen. Stadtplaner Clemens Klikar vom Büro „Stadt.Menschen.Berlin“ hatte die Foren im Auftrag der Stadt gestaltet.





## Eberswalder Wirtschaftsempfang



Bürgermeister Friedhelm Boginski bei seiner Rede auf dem Eberswalder Wirtschaftsempfang.

Wirtschaftsförderung bedeutet auch Ideenaustausch und gesellschaftliche Vernetzung. Unter diesem Motto hatte die Stadt Eberswalde am 27. Juni Unternehmer, Politiker sowie Vertreter aus Bildung, Kultur und Verwaltung zu ihrem siebten Wirtschaftsempfang in den Zoo geladen. Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte an dem Abend den Wert der Kooperation sowohl in der Region als auch

für Bildung und Wirtschaft. Daher sei der „Wirtschaftsempfang nicht nur ein Dank für das soziale Engagement vieler Unternehmer, sondern auch Plattform für Austausch und Vernetzung.“ Darüberhinaus sei Kooperation das „A und O in Gesprächen mit anderen Kommunen, wenn wir als Region bestehen wollen.“ Beispielhaft nannte Bürgermeister Boginski die Entwicklung der Mittelbereichskonzeption, neuen Schwung

in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal, das Händlerforum Finow oder ein Mentoring-Projekt zwischen Unternehmerverband, Stadt und Goethe-Schule. Das Mentoring-Projekt setzt auf den unmittelbaren Kontakt zwischen Schulen und Firmen, der Schülern bei der Berufsorientierung etwa durch Praktika hilft. Zum einen erhalten Unternehmen so Kontakt zu ihren künftigen Fach-

kräften, zum anderen fördert die berufliche Perspektive die Identifikation mit Stadt, Umland und Unternehmen. Standorttreue entstehe auch aus „Anpackermentalität“, so das Stadtoberhaupt. Landrat Bodo Ihrke wies auf die gute wirtschaftliche Entwicklung im Barnim hin. Anstehende Herausforderungen für die Region seien allerdings der demografische Wandel und der Ausbau erneuerbarer Energien.

## Förderbescheid für Restaurant Alte Brauerei

Die Stadt Eberswalde hat das Restaurant „Alte Brauerei“ an der Eisenbahnstraße mit über 7.000 Euro unterstützt. Bürgermeister Friedhelm Boginski übergab den Förderbescheid für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) am 1. Juli an Inhaberin Brigitte Schulz.



„Als Stadt legen wir viel Wert darauf, dass der Standort Eisenbahnstraße belebt bleibt. Da freut es mich, wenn wir an der alten Brauerei weiterhin eine gute Adresse mit Erfahrung und Qualität in der Gastronomie haben. Investitionen wie diese fördern wir natürlich gern in Eberswalde. Daher haben wir uns bemüht, so viel wie möglich aus dem europäischen KMU-Programm in die Stadt zu holen. Mit bisher über vier Millionen Euro ist das eine beachtliche Summe. Auch für die Region konnte hierdurch eine Menge Arbeitsplätze gesichert werden“, so das Stadtoberhaupt.

Neben der neuen Einrichtung mitsamt Sitzbänken und Stühlen aus Italien hat Brigitte Schulz eine moderne Küchenausstattung erworben. Ein Konvektomat genannter Heißluftofen und ein Haubengeschirrspüler sorgen für Effizienz in der Küche. Der alte Tresen wurde aufgearbeitet. Insgesamt elf Biersorten fließen neuerdings vom Dachbo-

den gekühlt durch wuchtige Edelstahlrohre in die Zapfhähne – eine Reminiszenz an die ehemalige Brauerei am Standort.

Seit dem 19. Februar betreibt Brigitte Schulz nun ihr Restaurant „Alte Brauerei“, wo einst Pils in Eberswalde hergestellt wurde. Erfahrung hat sie seit Anfang der 1980er

Jahre mit dem Eiscafé Pinguin gesammelt. Die 60 Plätze haben sich mit dem Umzug an die Eisenbahnstraße verdoppelt – jetzt im Sommer kommt noch der Freiluftbetrieb im Biergarten dazu. Brigitte Schulz beschreibt diese Umstellung als „Herausforderung, die Spaß macht.“ Die Karte bietet hausgemachte, deutsche Küche, wie Sauerbraten und Schwarzbiergulasch. Bevorzugt werden regionale Produkte, so etwa Spargel aus dem Oderbruch oder Säfte aus Angermünde. Doch auch Event-Gastronomie wird in der „Alten Brauerei“ geboten. An Sonntagen lockte ein Lunchbuffet bereits zu Ostern sowie zur Pfifferling-Saison; im Herbst gibt es Wild. Anfang Oktober wird die Maß bayrisches Bier zur gegrillten Haxe gereicht. Einmal im Monat soll im Saal getanzt werden und Udo Muszynski plant einen regelmäßigen Kulturabend.

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die zurückliegenden Tage standen ganz im Zeichen von König Fußball, der für uns ein Sommermärchen wahr werden ließ. Deutschland ist Weltmeister! Unsere Nationalelf hat mit ihrem beeindruckenden Spiel jedes Fußballerherz höher schlagen lassen und gezeigt, dass mit einem tollen Teamgeist, mit einer Mannschaft, in der sich jeder auf den anderen verlassen kann und alle ihr Bestes geben, die höchsten Ziele erreichbar sind. Unsere Weltmeister haben, wie ich finde, nicht nur in sportlicher Hinsicht, Maßstäbe gesetzt. Zusammen Sport zu treiben macht Freude und verbindet die Menschen. Am 28. Juni konnte ich das beim Besuch von zwei Fußballwettbewerben in unserer Stadt auf hinreißende Art erleben. Während im Stadion am Wasserturm der 20. Finow-Cup, das deutschlandweit größte D-Juniorenturnier, mit viel Leidenschaft ausgetragen wurde, fand im Fritz-Lesch-Stadion die Kita-WM statt. Per Los wurde jeder Kita eine Nationalmannschaft zugeordnet und auch bei unseren Jüngsten hat Deutschland verdient gewonnen; nach einem packenden Endspiel gegen Argentinien. Was konnte in Brasilien da noch schiefgehen? Abseits des Fußballs sind die Arbeiten auf den städtischen Baustellen mit großen Fortschritten vorangegangen und so freue ich mich sehr, Sie zur Einweihung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio am 9. August und zur Eröffnung der Grundschule Schwärzensee am 23. August einladen zu können. Seien Sie dabei, wenn diese neuen Lern- und Begegnungsorte mit einem vielseitigen Unterhaltungs- und Informationsprogramm ihrer Bestimmung übergeben werden. Ich wünsche Ihnen eine erlebnisreiche und erholsame Sommerzeit.

Ihr  
  
 Friedhelm Boginski



## Rückblick zur Eröffnung der Stadtpromenade zum Straßenkulturfest

Eberswalde hat am 21. Juni zum siebten Mal sein traditionelles Straßenkulturfest FinE gefeiert. Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Eröffnung der Stadtpromenade am Finowkanal. Dort gab es auch den Auftakt zum Fest – um halb elf – zur gewohnten Zeit für Guten-Morgen-Eberswalde, dem allwöchentlichen Kulturereignis im Stadtzentrum. An der Schwärzermündung hatte das Performance-

Ensemble Grotest Maru gemeinsam mit der Eberswalder Feuerwehr ein Fantasystück inszeniert. Der Finowkanal mit Wasserfontainen bot die Bühne, auf der Wasserelfen tanzten und Seemänner in gelben Regemänteln Ruderboote steuerten. Begleitet von Bläsern der Top Dog Brass Band weihten Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogel-sänger, Landrat Bodo Ihrke und Bürgermeister Friedhelm Boginski und zahlreiche Gäste gemeinsam die neue

Stadtpromenade mit einem Spaziergang ein. Insgesamt etwa 4,7 Millionen Euro hat die Flaniermeile mitsamt Parkanlagen und zwei neuen Brücken gekostet. „Eberswalde ist eine familienfreundliche Stadt. Das zeigen wir mit unserem Stadtfest FinE. Man sieht es aber auch bei einem Gang durch die Straßen, wenn man sowohl Älteren begegnet als auch vielen jungen Familien mit Kinderwagen. Diese Vielfalt macht unsere Stadt aus“, so das Stadtoberhaupt. Mit dem Straßenkulturfest zu zeigen, wie lebendig Eberswalde ist

und die Kultur der Stadt hervorzuheben, erinnerte sich Bürgermeister Boginski, sei vor sieben Jahren die Idee zum FinE entstanden: „Ich freue mich, dass wir nun mit der Stadtpromenade das Fest direkt am Finowkanal feiern können.“ Als Akronym steht FinE einerseits für „Fest in Eberswalde“. Andererseits erinnert es an den alten Namen des Flüsschens Fine, entlang dessen Ufer Eberswalde gebaut wurde. Als Finowkanal zur Wasserstraße ausgebaut, entstand an dem Gewässer ab dem 18. Jahrhundert die frühe Industriali-

sierung Brandenburgs. Das Festgelände erstreckte sich im Stadtzentrum von der AltstadtCarrée und den Marktplatz bis zum Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE). Musiker und Kleinkünstler unterhielten die zahlreichen Besucher von kleinen Bühnen oder mischten sich direkt unter das Publikum. Die Hochschule lädt alljährlich Studieninteressierte zum Stadtfest ein, sich vom Leben in Eberswalde und den Fachbereichen ein Bild zu machen.



Die Top Dog Brass Band sorgte für gute Stimmung.



Kinderspaß in der Michaelisstraße.



Zu Gast beim Lobbüro.



Schülerballett auf der Marktplatz-Bühne, organisiert von der Tanzschule Zippel.



Der Finowkanal wurde fantastisch in Szene gesetzt vom Performance-Ensemble Grotest Maru.



Riesenseifenblasen auf der Breiten Straße.



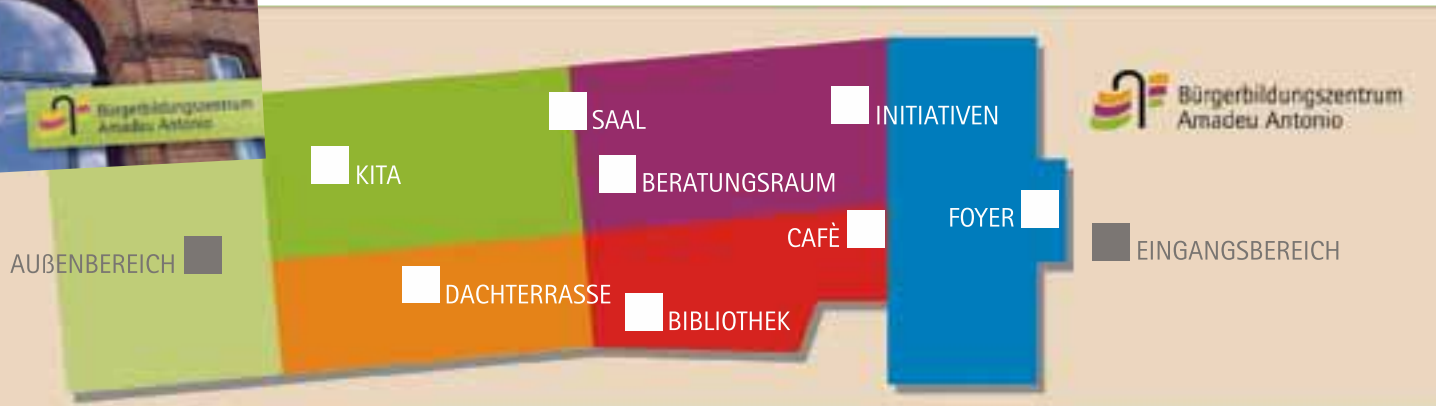
# Herzlich willkommen zur feierlichen Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio am 9. August, um 13.30 Uhr



Mit der Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio endet die zweijährige denkmalgerechte Sanierung der ehemaligen Höheren Töchterschule in der Puschkinstraße 13. Die Stadt Eberswalde schafft mit diesem barrierefreien öffentlichen Gebäude im Herzen der Stadt einen lebendigen Ort der Bildung, Beratung und Begegnung. Neben der Stadtbibliothek und der neu eröffneten Kita „Haus der kleinen Forscher“ finden verschiedene Initiativen und soziale Vereine hier ein neues Zuhause:

- +++ Erziehungs- und Familienberatungsstelle +++ Akademie 2. Lebenshälfte +++
- +++ Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. +++ Eltern-Kind-Zentrum Stadtmitte +++
- +++ Regionalbüro Eberswalde der Plattform Kulturelle Bildung +++ Freiwilligenagentur Eberswalde +++
- +++ Barnimer Netzwerk Fachkräftesicherung +++

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio steht für ein klares Bekenntnis der Stadt Eberswalde gegen Rassismus und für ein Leben in Vielfalt. Überzeugen Sie sich von dem beeindruckenden Ergebnis der Sanierungsarbeiten und dem abwechslungsreichen Festprogramm, das diesen Tag zu einem besonderen Ereignis werden lässt.



	Eingangsbereich	Dachterrasse	Saal und Beratungsraum	Bibliothek und Foyer	Kita und Kita-Außenbereich
13.30 Uhr	Festakt: Begrüßung durch den Bürgermeister und den Ministerpräsidenten Symbolische Schlüsselübergabe				
14.15 Uhr	Einzug ins Haus	Jugendband Wolke II mit Tanzeinlage	Ausstellung ERRE und Foto-Show Baumaßnahme (ganztägig im Beratungsraum)		Experimente mit Luft und Wasser, Kinderschminken, Springburg, Kletterfelsen, Luftballons und Clownin Mathilde (ganztägig)
14.45 Uhr		Saxophon-Duo Voyage			
15.00 Uhr	Treffpunkt Führungen: Die neue Bibliothek Die neue Kita Ort für Familien	East Star Band (Beswingte Unterhaltung)	"Das besondere Podiumsgespräch über Vergangenheit und Zukunft des Hauses und Musik von The Admin Staff"		
15.15 Uhr					Sozialhelden lesen Kinderbücher (vor)
15.30 Uhr				Lara-Sophie Milagro singt Biemann, Degenhardt und Van Dannen	
15.45 Uhr	Treffpunkt Führungen: Architektur und Sanierung	Kinderprogramm der Kita Nordend mit den Tanzmäusen		Enthaltung der Widmungsfäche Amadeu Antonio	
16.00 Uhr	Barrierefreiheit und Inklusion			Gespräch mit "Light me Amadeu": Amadeu Antonio – Damals und heute in Eberswalde	
16.15 Uhr		Saxophon-Duo Voyage			
16.30 Uhr		Westend Gospelchor			
16.45 Uhr	Treffpunkt Führungen: Die neue Bibliothek Die neue Kita Ort für Familien		Raul Krauthausen (Lesung)		
17.00 Uhr					Märchen erzählt von Die Kreuzkönigin
17.15 Uhr		A Kind of Klezmer			
17.30 Uhr	Treffpunkt Führungen: Architektur und Sanierung				
17.45 Uhr	Kräuter, scharf und mit Knoblauch	Ausklang mit der East Star Band			

Änderungen vorbehalten!

Im Café des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio und an mehreren Außenständen werden kalte und warme Getränke, feine Kuchen und Waffeln, Imbiss und Leckeres vom Grill angeboten.

## 10. Tigerradtour nach Eberswalde



Eine letzte Etappe führte die 372 Tigerradler der 10. Tour zum Eberswalder Zoo durch die Stadt.

Zur Unterstützung des Eberswalder Zoos haben Ende Juni 372 Radler bei der 10. Tigerradtour in die Pedalen getreten. Ein Fahrerfeld war dafür in aller Frühe vom Rostocker Zoo zu einer Distanz von 300 Kilometern aufgebrochen. Etwas lockerer ging es die zweite

Gruppe von Tigerradfahrern an, die sich über 100 Kilometer durch den Barnim und die Uckermark bewegte. Bürgermeister Friedhelm Boginski nahm die Sportler auf dem Eberswalder Marktplatz in Empfang.

„Wir freuen uns, dass Ihr alle hier seid, dass Ihr hun-

derte von Kilometern für den Eberswalder Zoo und den Rostocker Zoo gefahren seid. Wenn man sieht, wie viele mitgefahren sind, dann schlägt einem das Herz höher. Wir freuen uns, dass wir so viele rollende Botschafter haben, die mitmachen und die sagen, dass machen wir

alles für den schönsten kleinen Zoo Deutschlands!“, so der Bürgermeister.

Die Jubiläums-Tigerradtour fuhr gemeinsam mit der Rundfahrt für den Rostocker Zoo. In Mecklenburg gibt es diese Tradition bereits seit 15 Jahren. In Etappen über

jeweils 50 Kilometer waren die Räder etwa durch Waren, Neubrandenburg, Angermünde und Niederfinow bis nach Eberswalde gerollt. Auf dem Marktplatz vereinigt, radelten die sportlichen Unterstützer anschließend zu einem Abschlussfest in den Zoo.

## 100.000ster Zoo-Besucher

Im Eberswalder Zoo konnten Bürgermeister Friedhelm Boginski und Zoodirektor Dr. Bernd Hensch am 2. Juli den 100.000sten Besucher seit Jahresbeginn empfangen. Der dreieinhalbjährige Paul Jolitz war mit seinen Großeltern gekommen, um sich zwischen Pinguin-Becken und Streichelgehege umzusehen. Als Überraschung gab es für den glücklichen Gast neben einem Stoff-Tiger auch eine Jahreskarte für die ganze Familie. Zoodirektor Hensch ließ es sich nicht nehmen, dem kleinen Paul selbst einige Tiere zu zeigen. Mit den zwei fünf Wochen alten Wolfsruden auf Tuchfühlung zu gehen entzückte den jungen Ehrengast ebenso wie der Blick über das Freilichtgehege der sibirischen Tiger. Rund 240.000 Menschen hatten den Zoo in Eberswalde während des zurückliegenden Jahres besucht. Die Zahlen in diesem Jahr stimmen Direktor Hensch zufrieden – aktuell habe er 16.000 Gäste mehr gezählt als im Vergleichszeitraum 2013. Besonders für die Wochenenden und die anste-

henden Ferien wünscht er sich gutes Wetter. Erfolg zeigt zudem die Zoo-Werbung im Raum Stettin. Auf gute fünf Prozent beziffert Dr. Bernd Hensch den Anteil seines polnischen Publikums. Er ist zuversichtlich, dass sich der gute Ruf des „schönsten kleinen Zoos Deutschlands“ östlich der Oder weiter herumpricht; „zwanzig Prozent

der Besucher aus Polen“ sind sein Ziel.

Derzeit sind etwa 150 Jungtiere verschiedener Tierarten zu sehen. Für die kleinen Gäste sind neben aller Begeisterung über die Artenvielfalt die fünf Abenteuerspielplätze besondere Höhepunkte eines Besuchs im Zoo Eberswalde.



100.000ster Besucher im Zoo Eberswalde (von links): Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßte Paul Jolitz mit einem Stofftiger. Die Großeltern Renate und Heinz Jolitz nahmen eine Jahreskarte für die Familie mit nach Trampe. Rechts im Bild: Zoodirektor Dr. Bernd Hensch.



Eine gemeinsame Veranstaltung des Zoologischen Gartens Eberswalde und des Freundeskreises Gesundheit für Ombili Berlin-Brandenburg e.V. am 26. Juli 2014.

ab 18 Uhr – Tierisches Willkommen mit Afrikanischen Rhythmen mit Odjadike und Balett Zebola

18:30 Uhr – Eröffnung der Afrikanischen Nacht auf der Bühne am Urwaldhaus  
Dr. Bernd Hensch, Direktor des Zoologischen Gartens, Dr. med. Frauke von Versen, Vorsitzende des Freundeskreises Gesundheit für Ombili

18:40-19:00 Uhr – Trommel/Trommelworkshop Afrikanischer Kulturverein Palanca e.V. Eberswalde

19:30-20 Uhr und 20:45-21:15 Uhr – West-end Gospel Singers aus Eberswalde  
Leitung: Pfarrer Giering

20-20:30 Uhr – African Song begleitet mit dem Rhythmus der Trommler  
Afrikanischer Kulturverein Palanca e.V. Eberswalde

20:30 Uhr – Tiertaufe

21:30 Uhr – Afrikanische Rhythmen mit Odjadike und Balett Zebola

- Tiere hautnah im besonderen Ambiente
- Einzigartige Lichteffekte
- nachtaktive Tiere
- Angebote der Zooschule
- Afrikanische Frisuren und Schminken
- Blasrohrschießen



## Fußball-Turniere der Junioren in Eberswalde



Fußball für die ganze Familie bei der Kita-WM.



20. Finow-Cup unter dem Wasserturm Finow.

Ende Juni wurden in Eberswalde gleich zwei Fußball-Turniere ausgetragen. Während der Kita-WM hatten die Jüngsten parallel zum großen Vorbild, der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien schon den Sieg für Deutschland gegen Argentinien vorweggenommen – allerdings mit 2:0. Bereits zum 20. Mal spielten die D-Junioren unter dem

Finower Wasserturm um den traditionellen Finow-Cup.

WM-Fieber war am 28. Juni im Eberswalder Fritz-Lesch-Stadion zu spüren. Die Mini-Weltmeisterschaft wurde in vier Gruppen mit insgesamt 14 Teams gespielt. Per Los waren ihnen die Nationalitäten zuvor zugeteilt worden. So kickte etwa die Kita

Sonnenschein für Portugal und die Sputnik-Knirpse für Ghana. In ihrer Gruppe traten die beiden Teams gegen eine starke deutsche Mannschaft der Kinder- und Jugendakademie an. Die argentinische Flagge trug die Kita Zwergenland e.V. ins Finale.

Junge Fußballer des FSV Lok hatten die kleinen Fuß-

baller vor dem Turnier trainiert. Auch als Schiedsrichter übte sich die Jugendlichen bei den Spielen der Kita-Mannschaften.

Zum Fußball-Turnier Finow-Cup waren gut 500 Spieler aus ganz Europa gekommen. Durchsetzen konnte sich der Cup-Neuling 1. FC Magdeburg gegen Teams aus Italien, Großbritannien und di-

verse Bundesliga-Nachwuchskicker. Beste Eberswalder der insgesamt 48 Mannschaften war der FV Preussen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den organisierenden Eberswalder Sportvereinen der beiden Turniere, dem FSV Lok und dem FV Stahl Finow.

## Jugendliche übergeben Pläne für Stino

Ihre Wünsche zur Neugestaltung des Jugendclubs Stino haben Jugendliche an Bürgermeister Friedhelm Boginski übergeben. In Workshops hatten die Jungen und Mädchen sich mit ihren Ideen an der Planung eines neuen Clubs in der Innenstadt beteiligt. Nach dem Umzug der Verbraucherzentrale in das neue Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio können sich nun die Jugendlichen in dem gesamten Gebäude an der Heegermühler Straße 2 entfalten.

Zuvor hatten der Bürgermeister und Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments sich gemeinsam nach alternativen Standorten umgesehen.

„Ich freue mich, dass junge Menschen sich für ihren neuen Jugendclub selbst engagieren. Im vergangenen Herbst habe ich mir das Haus mit dem Stino-Club bereits angesehen. Damals ließ der Zustand des Gebäudes schnell erkennen, dass hier umgebaut werden muss, bevor Jugendliche sich in diesen Räumen wieder wohlfühlen können“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Was Architekten bei der Planung des Stino beachten sollten, haben die jungen Leute während zwei Workshops im Mai und Juni 2014 sehr konkret formuliert. Für Billardpartien brauchen sie „Armfreiheit“ rund um den bereits vorhandenen Tisch. Kicker und Tischtennisplatte

hätten sie auch gern. Eine Chill-Ecke zum Musikhören und Zurückziehen wünschen sie sich, ebenso Computer mit freiem Internetzugang. In einer Küche soll gemeinsam gekocht werden. Die Lage ohne unmittelbare Nachbarn kommt den Jugendlichen sehr gelegen. So wollen sie Musik im Stino bald selbst proben, aber auch an Wochenenden Partys feiern. Ein attraktiver Treffpunkt ist zudem die ausladende, überdachte Terrasse des Gebäudes.

Das Verfahren zur Beteiligung Jugendlicher haben das Planungsbüro Stadt.Menschen.Berlin und Katrin Forster, Jugendkordinatorin der Stadt, begleitet.



Ihre Wünsche zum Ausbau des Jugendclubs Stino haben Jugendliche an Bürgermeister Friedhelm Boginski (links im Bild) übergeben. Von links nach rechts: Miecèle Hosang, Laura Chantal Büchner, Jan Bonus, Clemens Klikar (Stadt.Menschen.Berlin) und Anne Heimlich.

### Ferienkalender Sommer 2014

Angebote für Spiel, Sport und Spaß für alle, die ihre Ferien zu Hause verbringen, findet man im Ferienkalender für den Sommer 2014 unter [www.eberswalde.de/Sommerferienkal.2771.0.html](http://www.eberswalde.de/Sommerferienkal.2771.0.html)



### Feierliche Eröffnung der Grundschule Schwärzesees

**am 23. August**

- 11:30 Uhr - Eröffnung der neuen Grundschule Schwärzesees
- von 12-17 Uhr Kinderfest „Hurra, ich bin ein Schulkind“ mit buntem Programm
- Führungen durch das gesamte Schulgebäude
- Ort: Brandenburgisches Viertel, Kyritzer Straße 29



## Die neugewählten Stadtverordneten

### Fraktion DIE LINKE



Wolfgang Sachse  
(Fraktionsvorsitzender)



Volker Passoke  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Jürgen Wolff  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Sabine Büschel



Torsten Duckert



Dr. Ilona Pischel



Cornelia-Caroline  
Rätz



Gottfried Spenner

### SPD - Fraktion



Hardy Lux  
(Fraktionsvorsitzender)



Ringo Wrase  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Daniel Kurth  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Dr. Ulrike Hoffmann



Viktor Jede



Lutz Landmann



Eckhard Schubert

### CDU - Fraktion



Uwe Grohs  
(Fraktionsvorsitzender)



Monique Schostan  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)



Winfried Bohn



Reinhard Fischer



Danko Jur



Dietmar Ortel



Roy Pringal

### Bürgerfraktion Eberswalde



Götz Herrmann  
(Fraktionsvorsitzender)



Frank Banaskiewicz  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Conrad Morgenroth



Thomas Stegemann





## Die neugewählten Stadtverordneten

### FDP - Fraktion



Götz Trieloff  
(Fraktionsvorsitzender)



Martin Hoeck  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Dr. Sabine Klavehn

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde



Carsten Zinn  
(Fraktionsvorsitzender)



Dr. Günther Spangenberg  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Otto Baaz  
(2. stellv. Fraktionsvorsitzender)

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen



Karen Oehler  
(Fraktionsvorsitzende)



Andreas Fennert  
(stellv. Fraktionsvorsitzender)



Karl-Dietrich Laffin

### Fraktionslos



Dr. Hans Mai

## Wahl der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher

Gemäß den Regelungen der Eberswalder Hauptsatzung wurden zu Beginn der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung in den Ortsteilen Sommerfelde, Spechthausen und Tornow im Rahmen von Bürgerversammlungen neue Ortsbeiräte mit jeweils 3 Mitgliedern gewählt.

Am 24. Juni erhielten Werner Jorde, Lothar Gerndt und Robert Jerichow das Vertrauen der Sommerfelderinnen und Sommerfelder. In Spechthausen bekamen am 25. Juni Matthias Stieber, Jörg Müller und Nancy Fiedler die meisten Stimmen. Einen Tag später wählten die Tornowerinnen und Tornower ihre Ortsbeiratsmitglieder Michael Mussong, Jasmin Speer und Matthias Küter.

Durch die neuen Ortsbeiräte wurden für die Wahlperiode 2014 bis 2019 Werner Jorde als Sommerfelder Ortsvorsteher, Matthias Stieber als Spechthausener Ortsvorsteher und Michael Mussong als Tornower Ortsvorsteher gewählt.

Bei den Wahlen der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Brandenburgisches Viertel und Finow hat kein Bewerber die für eine Wahl erforderliche Mehrheit – mehr als 50 % der abgegebenen Stimmen, jedoch mindestens 15 % der Stimmen aller Wahlberechtigten der Ortsteils – erreicht. Nach den Bestimmungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung (§ 45 Absatz 3) sind diese vier Ortsteile nunmehr ortsteilvertretungslos.

### Sommerfelde



Werner Jorde  
(Ortsvorsteher)

#### Sprechzeiten

**Werner Jorde**  
Gemeindehaus  
Alte Schule  
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr,  
Telefon: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten:  
Telefon: 03334/24697)

### Spechthausen



Matthias Stieber  
(Ortsvorsteher)

#### Sprechzeiten

**Matthias Stieber**  
Gemeindezentrum  
Spechthausen  
Jeden 1. Montag  
18-19 Uhr,  
Telefon: 03334/21844

### Tornow



Michael Mussong  
(Ortsvorsteher)

#### Sprechzeiten

**Michael Mussong**  
Dorfstraße 25,  
Jeden 1. Montag  
18-19 Uhr,  
Telefon: 03334/22811

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,  
(Eingang über Judenstr.)  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/236987  
Fax: 03334/22026  
E-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Internet: www.dielinke-barnim.de

### SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Richard Bloch  
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr  
sowie nach telefon. Vereinbarung  
Telefon: 03334/22246  
Fax: 03334/378116  
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
Internet: www.spd-eberswalde.de  
www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Manuela Herfurth  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,  
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/818606  
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,  
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Funk: 0172/7825933  
E-Mail: info@buerger-fuer-  
eberswalde.de  
info@buergerfraktion-  
barnim.de  
Internet: www.buergerfraktion-  
barnim.de

### FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Funk: 0172/3961415  
Fax: 03334/29411  
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de  
Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr  
Telefon: 03334/384074  
Fax: 03334/384073  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn  
vorläufige Fraktionsadresse:  
Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde  
Ansprechpartner: Carsten Zinn  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/354268  
Funk: 0170/2029881  
E-Mail: kommunal@gmx.de

## Fraktion DIE LINKE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
am 19.06.2014 fand die konstituierende Sitzung der neuen Stadtverordnetenversammlung (StVV) statt. Wie immer zu diesem Anlass gab es eine Reihe gesetzlich vorgeschriebener Wahlprozeduren zu bewältigen, Notwendigkeiten, die sich dem Betrachter am Rande der Tagung nicht ohne Weiteres erschließen. Mehrere Fraktionen hatten sich das Ziel gesetzt, nicht wieder mehr als fünfeinhalb Stunden mit diversen Wahlgängen zu verbringen. Als Schlüssel dazu erwies sich, dass die beteiligten Fraktionen offen ihre Vorstellungen auf den Tisch gelegt haben. Etwas überraschend war, dass diese gar nicht so weit auseinander lagen wie anfangs geglaubt. Diese gelungene Abstimmung hat dann in der konstituierenden Sitzung dazu geführt, dass sich der Zeitaufwand in überschaubaren Größenordnungen bewegte und erst gar kein Raum

für gegenseitiges Auspielen entstand. Zu diesem Ergebnis haben alle der Beteiligten konstruktiv beigetragen.

Auch der gemeinsame Antrag zur einjährigen Haushaltsplanung ist mehrheitlich angenommen worden. Nachdem die letzte Planung für zwei Jahre durchgeführt worden war, sollte der Verwaltung das Signal gesendet werden, dass es gute Gründe gibt, dies erst einmal nicht zu wiederholen. Der Grund dafür ist, dass es bei diesem Verfahren ausgesprochen schwierig ist, Kurskorrekturen im Verlauf der Plandurchführung vorzunehmen. Für das Jahr 2015 wird es also wieder eine Einjahresplanung geben. Die einreichenden Fraktionen haben der Verwaltung auch signalisiert, dass das nicht dauerhaft so bleiben muss.

*Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender*

## SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
unsere Fraktion hat zusammen mit drei weiteren Fraktionen bereits in der ersten (der konstituierenden) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen wichtigen Antrag für den Haushalt 2015 eingebracht und eine Mehrheit dafür erlangt. Für das Jahr 2015 wird es nun einen Einjahreshaushalt und keinen Doppelhaushalt 2015/2016 geben. Hintergrund für dieses erfolgreiche Ansinnen ist u.a., dass die neu zusammengesetzte Stadtvertretung ausreichend Zeit hat, sich mit dieser komplexen Materie auseinander zu setzen und den Haushalt dann nicht gleich für zwei Jahre festzuschreiben.

Auf der ersten Stadtverordnetenversammlung wurde unser Fraktionsmitglied Daniel Kurth zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordneten-

versammlung gewählt. Lutz Landmann wird der zukünftige Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport werden. Intern hat die Fraktion ihre Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner benannt, ein guter Mix aus jungen und erfahrenen Sachkundigen ist uns hier gelungen.

Aufgrund der Wahlen konnte dieses Jahr der Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis nicht zum gewohnten Zeitraum vergeben werden. Die Mitglieder der SPD-Fraktion haben sich aber darauf geeinigt, diesen nun einfach etwas später im Jahr zu vergeben. Die Organisation für die bereits fünfte Vergabe läuft gerade an.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

## CDU - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
im Namen der CDU-Fraktion bedanke ich mich bei Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt für das Vertrauen, das Sie uns im Rahmen der Kommunalwahl ausgesprochen haben. Die durch die Kommunalwahl gestärkte CDU-Fraktion verfügt jetzt über sieben Mandate. Das Ergebnis der Wahl stellt für uns eine Bestätigung der geleisteten Arbeit dar. Gleichzeitig erkennen wir die Verpflichtung, noch stärker die Interessen der Eberswalderinnen und Eberswalder im Stadtparlament zu vertreten.

Der Fraktion gehören an: Monique Schostan, Reinhard Fischer, Uwe Grohs, Winfried Bohn, Danko Jur, Dietmar Ortel und Roy Pringal. In der konstituierenden Sitzung am 03.06.2014 haben die Mitglieder der Fraktion mir einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und mich zum Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreterin wurde Monique Schostan ebenfalls einstimmig gewählt.

Bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2014 haben wir uns im Rahmen der Bildung von Ausschüssen dafür eingesetzt, dass die Themen der Wirtschaft, der Unternehmen und des Einzelhandels mit der Bildung des Wirtschafts- und Finanzausschusses einen größeren Stellenwert in der Stadtpolitik zukünftig erhalten. Die Stadtverordnetenversammlung folgte diesem Vorschlag und hat dafür den erforderlichen Beschluss gefasst.

Weitere wichtige Themen für die Fraktion sind u. a. auch die weitere Stadtentwicklung und Infrastruktur, Schulen, Kitas, Baff und Familiengärten, Verkehrsplanungen und der Klimaschutz in einer ökologisch geprägten Stadt mit den Entwicklungspotenzialen des Finowkanals. Die Basis dafür stellt ein gesicherter Finanzhaushalt der Stadt Eberswalde für die nächsten Jahre dar.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*



## Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im Namen der Wählergruppen „Bürger für Eberswalde“ und der „Bürgerfraktion Barnim“ möchten wir uns für ihr Vertrauen und ihre Stimmen bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 sehr herzlich bedanken. Trotz unserer guten Wahlergebnisse stimmt uns die geringe Wahlbeteiligung in Eberswalde sehr nachdenklich. Wir sehen dies als Auftrag und Ansporn, mit frischer Politik und unkomplizierter Bürgerbeteiligung, die Lokalpolitik und die Eberswalder Bürger wieder näher zueinander zu bringen.

Wie sie sicher bemerkt haben, wurde bereits vor der ersten Stadtverordnetenversammlung aus den gewählten Vertretern der „Bürger für Eberswalde“ und der „Bürgerfraktion Barnim“ die gemeinsame „Bürgerfraktion Eberswalde“

gegründet. Inhaltlich und menschlich macht eine Zusammenarbeit Sinn. Aber auch, um unseren beiden überparteilichen Wählergruppen die Möglichkeit zu geben, in jedem Ausschuss vertreten zu sein und so die Stadtpolitik aktiver mitzugestalten.

Wir, als „Bürgerfraktion Eberswalde“, sind zur Zusammenarbeit mit allen Fraktionen bereit, wenn sich diese transparent und demokratisch gestaltet. Denn nur gemeinsam können wir die besten Entscheidungen für unsere Waldstadt treffen und durchsetzen. Unsere Fraktion wünscht allen Eberswalderinnen und Eberswaldern erholsame Sommertage.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

## FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf ihrer konstituierenden Sitzung hat die neugewählte Stadtverordnetenversammlung beschlossen, den Zuschnitt und damit auch die Anzahl der beratenden Ausschüsse im Wesentlichen vorerst beizubehalten. Die kommenden Sitzungen sollen nun dazu genutzt werden, die inhaltliche Ausrichtung und Effizienz der beratenden Ausschüsse zu diskutieren. Aus Sicht unserer Fraktion hat die vergangene Wahlperiode gezeigt, dass sowohl Umfang als auch Inhalt des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport einerseits und

des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration andererseits in einem Ausschuss hätten behandelt werden können. Ebenso wenig bedarf es eines eigenen Ausschusses für Energiewirtschaft, wenn sich dieser ausschließlich mit der Idee der Neugründung von Stadtwerken beschäftigt. Die hierzu notwendigen grundsätzlichen finanziellen Weichenstellungen erfordern eine ausführliche und verantwortungsvolle Behandlung im Finanzausschuss.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

## Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Finowkanal-Promenade vergibt viele Chancen

Der im Jahr 2010 durchgeführte städtebauliche Ideen- und Realisierungswettbewerb hatte die schwierige Aufgabe, einen öffentlichen Weg am südlichen Ufer des Finowkanals unter Berücksichtigung der bestehenden Eigentumsverhältnisse zu entwickeln. Somit konzentrierte sich die realisierbare Freiraumplanung vorrangig auf die Flächen zwischen Stadtschleuse und Schwärzermündung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen brachte sich immer wieder in die Diskussion ein. Vom Ergebnis sind wir enttäuscht. Wir sind enttäuscht darüber, dass der Anteil versiegelter Flächen so groß ist, Höhenunterschiede durch teure Gabionen abgefangen, Böschungen nicht naturnah angelegt, die Schwärze in einen steinernen Mündungsbereich gefasst wurden. Einige der gepflanz-

ten Bäume werden in Zukunft die Altstadt verdecken. Die unattraktive Rückansicht des Verbrauchermarktes an der Bergerstraße dagegen wurde völlig frei gehalten.

Für Paddler und Kanuten gibt es keine Möglichkeit zum Anlegen und Aussteigen. Bänke laden nur an sehr wenigen Stellen zum Verweilen ein. Nicht ein einziger Ort an der neuen Promenade hält für Kinder ein Spielangebot bereit. Einen Zugang zum Wasser gibt es nicht.

Bei einer Gesamtinvestition von 4,7 Millionen Euro wäre es unserer Ansicht nach sinnvoll gewesen, nicht vorrangig in teure Baustandards zu investieren, sondern auch einen Anreiz zum Verweilen am Kanalufer durch entsprechende Angebote zu schaffen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

## Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder, nach der Konstituierung der gemeinsamen Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde, bestehend aus den Stadtverordneten der Alternativen Liste Eberswalde, des Bündnisses für ein demokratisches Eberswalde und der Allianz freier Wähler, standen nach der Klärung der organisatorischen Probleme sofort inhaltliche Fragen im Mittelpunkt.

Angesichts der gescheiterten Direktwahl der Ortsvorsteher in vier Eberswalder Ortsteilen aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung in der Stichwahl am 15. Juni, reichte die Fraktion zur 1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 19. Juni den Vorschlag ein, in den vier betroffenen Ortsteilen, die nun keine Ortsteilvertretung mehr haben, Ortsteilbeauftragte als Ansprechpartner für die Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen. Die Mehrheit der Stadtverordneten hielt diese Angelegenheit nicht für wichtig genug, um sie au-

ßer der Reihe in die Tagesordnung aufzunehmen. Daher wird sich nun die zusätzlich anberaumte Juli-Sitzung der StVV dieser Beschlussvorlage widmen. Wir gehen davon aus, dass die Ortsteilbeauftragten nur eine vorübergehende Notlösung darstellen. Wir erwarten zum einen vom Gesetzgeber, dass er das für Ortsvorsteherwahlen unangemessene Quorum von 15 % der Wahlberechtigten aufhebt, und zum anderen von der Stadt Eberswalde, dass sie nach Möglichkeiten sucht, den betroffenen Ortsteilen wieder eine offizielle Ortsteilvertretung zu geben.

Unsere Fraktion wird sich in diesen Prozess einbringen und eine Optimierung der territorialen Struktur der Ortsteile sowie die Erweiterung der demokratischen Rechte der Ortsteilvertretungen vorschlagen.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

## Impressum

### Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:  
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,  
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,  
Internet: www.eberswalde.de,  
E-Mail: pressestelle@eberswalde.de  
Verantwortlich: Robby Segebarth  
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels  
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelheft 2,50 Euro. Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur gmbh Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426

## Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde

unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien)

sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,

Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238



# WHG EBERSWALDE Club-Card



## WHG-Club-Card-Partner: 2014

EP: Teletraumland  
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Tabler

**3 %**

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

**4 %**

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH  
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

Autohaus Schley GmbH  
(5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

**5 %**

Gillert Medizintechnik e.K.

OPTIC ORTEL  
(auf Hörgeräteversorgung)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik  
(auf Hörgeräteversorgung)

Casa bonita  
(ausgenommen Basic's)

**6 %**

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

Raum-Art Horstmann

INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

**10 %**

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Papiertiger Bürofachmarkt

INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

**15 %**

OPTIC ORTEL  
(auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Augenoptik Fischer  
(auf alle Brillenfassungen)

**20 %**

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2014 – 12.2014

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Tel. 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr,  
an Wochenenden  
und Feiertagen  
rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur  
Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de



## Gelben BOBR

Nun ist es endlich soweit. Ab Anfang Juni 2014 werden die lang ersehnten Gelben BOBR an unseren Müllstellplätzen im Brandenburger Viertel aufgestellt.

Helfen Sie mit, den Müll von der Straße zu Verbannen. Eines der größten Probleme unseres Quartiers ist der herumliegende Müll.

Wir haben für unsere Mieter beim Entsorger REMONDIS erreicht, dass zerrissene „Gelbe Säcke“, die den Müll

unansehnlich auf der Straße verteilen, nun hoffentlich der Vergangenheit angehören. Dafür möchten wir uns bei der REMONDIS vielmals bedanken.

Damit die Gelben BOBR auch dauerhaft zur Verfügung stehen und nicht nur eine Testphase bleiben, ist Ihre Mithilfe gefragt.

Das Sammelsystem „Grüner Punkt“ kämpft ständig mit Müll, der definitiv nicht in die Gelbe Tonne gehört. Tragen Sie mit dazu bei, dass

die Gelben BOBR erhalten bleiben und trennen Sie den Müll richtig.

### Das gehört alles in den Gelben BOBR:

- Alufolien (Verkaufsverpackungen)
- Folien (Verkaufsverpackungen)
- Einweggeschirr
- Getränkeverpackungen
- Milch- und Safttüten
- Joghurt- und Margarinebecher
- Getränke- und Konservendosen

- Plastikflaschen
- Styroporverpackungen
- Trinkpäckchen
- Flaschen für Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln
- Sowie alle Verpackungen, die mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet sind

Alle Verpackungen bitte ohne Essensreste.

Weitere Informationen zum grünen Punkt erhalten Sie unter: [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de)



## Wir waren dabei!

### „Kinder sind willkommen“ – eine Einladung des Ministerpräsidenten

Anlässlich des Kindertages luden der Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Martina Münch 100 Kinder des Landes Brandenburg am 2. Juni 2014 in die Staatskanzlei nach Potsdam ein. Mit dabei in diesem Jahr: die Klasse 4b, eine der Musikklassen der Grundschule „Bruno-H.-Bürger“ in Eberswalde. Neben ihnen hatten sich auch Schüler aus Guteborn, Lübben, Tauche, Treuenbrietzen und Wittenberge im Wettbewerb um die Teilnahme durchgesetzt.

Die Kinder erwartete ein aufregender Tag in unserer Landeshauptstadt. Zunächst aber präsentierte jede der angereisten Gruppen im Brandenburger Saal ein ca. zwölfminütiges Programm. Die zwei Stunden in der Staatskanzlei waren sehr abwechslungsreich. Es gab selbstgeschriebene Lieder, einen eigenen Trickfilm sowie niedersorbische Tänze.

Die Kinder unserer Schule bildeten den Abschluss des Vormittags und präsentierten ein buntes Programm, welches durch eine Besenperformance (in Anlehnung an die Show „Stomp“) eingeleitet wurde. Weiter ging es dann mit afrikanischen Liedern, die die Kinder mit Boomwhackers sowie großen und kleinen Percussionsinstrumenten begleiteten, sowie dem Bodypercussion-Stück „Das rockt“. Den Abschluss des Programms inszenierten die Jungen und Mädchen unserer Stadt mit einem Tanz zum Popsong „Goodbye“ von Sasha.

Nach einer kurzen anschließenden Fotosession mit den beiden Gastgebern und einer spontanen Autogrammstunde des Ministerpräsidenten wurde am Nachmittag weiter „Kindertag“ gefeiert. Auf dem Plan stand erst einmal das Mittagessen im Restaurant „Prinz Eisenherz“ des Film-parks Babelsberg. Ein festlich gedeckter Tisch mit Obst- und Gemüsespießen sowie Spagetti mit zweierlei Soßen sorgten für das leibliche Wohl der Kinder. Anschließend gab es in kleinen Gruppen eine Führung durch den Film-park. Die Kinder konnten in die spannende Welt des Films hineinschnuppern. Höhepunkte für die Kinder waren im Filmpark natürlich die Stuntshow sowie das 4D-Kino mit gleich zwei Filmpräsentationen für die Schülerinnen und Schüler.

Experimentell ging es dann für die Kinder im wissenschaftlichen Mitmachmuseum Extavium weiter. Zunächst erkundeten sie selbst die zahlreichen Experimente, bevor dann im grünen Labor Glibber hergestellt wurde. Den Glibber durften die Kinder natürlich als Mitbringsel für die Eltern mit nach Hause nehmen.

Nach diesen zahlreichen Eindrücken des Tages wurde schließlich der Abschied eingeläutet. Zur Erinnerung standen aber schon Geschenketaschen für die Kinder im Bus bereit, in denen neben vielen anderen Dingen der Familienpass fürs kommende Schuljahr enthalten war.

Die vielen schönen Eindrücke des Tages werden den Kindern sicher noch lange Zeit in Erinnerung bleiben und sie werden sich gern an diesen Tag zurückerinnern.





# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## Dach- und Fassadenarbeiten am Objekt Wolfswinkler Str. 24-27

Nach fünfmonatiger Bauzeit konnte nunmehr das Bauvorhaben Wolfswinkler Straße 24-27 abgeschlossen werden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mietern des Wohnhauses für die Geduld und die gute Zusammenarbeit während der Bauphase bedanken.

Das im Jahre 1939 errichtete Gebäude wurde mit einer neuen Dacheindeckung versehen; ferner wurde die Fassade instand gesetzt und in einem freundlichen, wohllichen Farbton gestaltet. Die Gesamtinvestition betrug ca. 260.000 Euro. Durch diese Maßnahmen konnte die

Wohnqualität unserer Mieter nachhaltig verbessert werden.

Das derzeit voll vermietete Objekt ist somit für die nächsten Jahre gut gerüstet, nachdem in der Vergangenheit bereits die Hausflure, die Heizungsanlage, die Fenster und Wohnungseingangstüren erneuert wurden.

Trotzdem konnte der Charme eines Altbaus beibehalten werden.



### WHG Mieterbeirat sucht

InteressenvertreterInnen für aktive beratende und vermittelnde Funktionen zu WHG Mieterthemen rund ums Wohnen. Sind Sie Mieterin oder Mieter der WHG und möchten erster Ansprechpartner und Vermittler zwischen Mieter und WHG sein?

**Dann machen Sie mit!**

Gesucht werden InteressenvertreterInnen.

**Kontakt:**

Mieterbeiratsvorsitzender – Tel.: 81 80 61  
oder WHG – Tel.: 30 20

### Schönste Balkon- und Hofgestaltung 2014

## WETTBEWERB

Der Sommer steht vor der Tür, Zeit, um die Sonne auf dem Balkon oder im Hof zu genießen! Sie verfügen über einen grünen Daumen und haben sich Ihr ganz persönliches Paradies geschaffen?



Ob Balkon, Vorgarten oder Hof, senden Sie uns Fotos Ihres Werks per Mail an [info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de) oder per Post an WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde bis zum 31.08.2014 zu!

Teilnahmebedingung: Sie müssen Mieter bei der WHG sein!

**Auf die 5 Gewinner warten tolle Sachpreise!**

### Tierhaltung

Tierhaltung in der Stadt wird leider oft zum Problem. Insbesondere bei Mietwohnräumen, in denen verschiedene Interessen aufeinander stoßen, kann es zu Konflikten kommen. Dabei würden sich viele Diskrepanzen durch gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten bestimmter Regeln sicherlich vermeiden lassen. Nicht jeder möchte gerne Tiere um sich haben und manch einer fühlt sich durch ihre Gegenwart belästigt. Aber grundsätzlich ist die Haltung von Kleintieren, die keine Gefahr darstellen und von denen keine erhebliche (Lärm-)Belästigung ausgeht, in Wohnungen erlaubt. Eine artgerechte Haltung sollte jedoch immer sichergestellt werden. Giftige Tiere und Tiere, von denen Gefahr ausgeht, dürfen in Mietwohnungen generell nicht gehalten werden.



am Schwanz zieht? Egal, wie solch eine brenzlige Situation zustande kommt, am Ende ist meist der Hund der Schuldige. Deshalb ist es im Hausflur und auf öffentlichem Gelände immer besser, die Leine dran zu behalten. Manchmal ist Prävention einfach der bessere Weg.

Falls es doch zu einem Schadensfall kommt, sollten Sie immer darauf achten, dass Sie Ihr Tier versichert haben. Bei Kleintieren, die ausschließlich in der Wohnung gehalten werden, ist dieser Versicherungsschutz oft schon durch die private Haftpflichtversicherung gegeben. Hunde sowie freilaufende Katzen sollten durch eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgesichert sein. Bei Hunden jeder Größe besteht die Pflicht, Hundesteuern zu bezahlen. Diese entschuldigt aber nicht das Hinterlassen der Exkremente auf Bürgersteigen und an sonstigen öffentlichen Plätzen. Solch ein Verhalten kann zu schweren Bußgeldern führen!!!

Bevor Sie sich einen Hund oder ein anderes Tier anschaffen oder irgendwo mit Ihrem Tier einziehen wollen, reden Sie mit Ihrem Vermieter und Ihren Nachbarn. Vielerorts sind Tiere gern gesehene Gäste. Versuchen Sie, kompromissbereit zu sein, schützen Sie sich durch eine Versicherung und schauen Sie, ob in Ihrer Wohnung eine artgerechte Tierhaltung überhaupt möglich ist. Wenn das alles gewährleistet ist, steht der Freude eines flauschigen Partners nichts im Wege.

Um Probleme zu umgehen, ist Kommunikation unvermeidbar. Wenn Sie sich beispielsweise ein großes Aquarium anschaffen wollen, sollten Sie vorher unbedingt mit Ihrem Vermieter reden, denn es kann sein, dass Ihre Wohnung aus baulichen Gründen gar nicht dafür geeignet ist. Und vielleicht wäre es ganz gut, sich keine Katze anzuschaffen, wenn zwei andere Mieter im Aufgang eine Katzenhaarallergie haben. Schwierig wird es oft auch bei großen Hunden, gerade, wenn kleine Kinder und ältere Menschen im Haus wohnen. Wie schnell ist eine ältere Dame umgerannt und bleibt Bello immer noch ruhig, wenn ihm Lottchen in einem unbeaufsichtigten Moment

**TATKRÄFTIG HANDELN**  
 DER 2. ENGAGEMENT-MARKTPLATZ IN EBERSWALDE  
**14. NOVEMBER 2014**  
[www.freiwillig-in-eberswalde.de/tatkraeftighandeln](http://www.freiwillig-in-eberswalde.de/tatkraeftighandeln)

Die Freiwilligenagentur lädt Unternehmer, Vereine und Initiativen ein, sich auf dem zweiten Eberswalder Engagement-Markt am 14. November auszutauschen und kreative Kooperationen zu schließen. Informationen dazu erhalten Sie bei der Freiwilligenagentur Eberswalde, Katja Schmidt, Telefon: 03334 2594959



Der erste Engagement-Markt „Tatkräftig Handeln“ im vergangenen November brachte sowohl für Unternehmen als auch für gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Initiativen neue Kooperationen und interessante Möglichkeiten hervor. Am 10. Juni 2014 revanchierte sich zum Beispiel der Verein „Con Passione“ für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, die er von Meyer & Kleber design im Rahmen der im November abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung erhalten hat. Meyer & Kleber haben den vereinbarten Musikworkshop an die Klasse 4 der Kinder- und Jugendakademie weitergegeben.

Auch etliche weitere Vereinbarungen vom letzten Engagement-Markt wurden bereits verwirklicht. So kochte die Radküche der Initiative Freiraum beim Frühlings-Anradeln des Radhauses Kattaneck – eine Gegenleistung für den neuen stabilen Fahrradständer für das Lastenrad. Die Jugendlichen des Hauses sozialer Integration verteilen demnächst Flyer für den Naturkostladen Globus. Dieses wiederum ist eine Gegenleistung für das leckere Buffet, das der Globus für die Weihnachtsfeier des Hauses angeboten hat.

## Energiesparende Straßenbeleuchtung im Leibnizviertel

In Eberswaldes Leibnizviertel wurden 75 Straßenlaternen mit energiesparenden LED-Leuchten umgerüstet. Die Barnimer Kreisstadt folgt damit den Zielen ihres Klimaschutzkonzeptes. Eberswalde reduziert mit der neuen Straßenbeleuchtung deutlich den Kohlendioxidausstoß, bewertet Baudezernentin Anne Fellner.

„Eberswalde ist wieder einen großen Schritt weiter bei der Umsetzung seiner Klimaschutzziele. Die Einsparung von 230 Tonnen Kohlendioxid in den nächsten Jahren leistet einen Beitrag dazu, unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen“, so Baudezernentin Fellner.

Die erneuerten Laternen verbrauchen nun 76 Prozent weniger Strom. In der Leibnizstraße, der Alexander-von-Humboldt-, Robert-Koch-, Rudolf-Virchow- und der Max-Planck-Straße wurden die modernen Leuchtdioden auf vorhandene Laternenmasten montiert. Ausgeführt haben die Arbeiten Elektriker des städtischen Bauhofs. Die Kosten von etwa 62.000 Euro unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu 20 Prozent. Ab September werden weitere der umweltschonenden LED-Leuchten im Brandenburgischen Viertel installiert.



Die Straßenbeleuchtung in Eberswaldes Leibnizviertel mit stromsparenden Leuchten umgerüstet hat unter anderen Elektriker Jörg Riedel vom städtischen Bauhof.

Anzeige

## Sportlich Fit in jedem Alter – Gymnastikgruppe 50 plus

Wir sind eine lustige Gruppe mit ca. 15 Teilnehmern im Alter von 45 bis 75 Jahren. Einmal wöchentlich, am Donnerstag um 18:00 Uhr, treffen wir uns in der Sporthalle der Nordenschule in Eberswalde, Lärchenweg 8.

Ausgerüstet mit eigener Gymnastikmatte und viel guter Laune trainieren wir unsere Tiefenmuskulatur. Frau Wolter, ehrenamtliche Gruppenleiterin, gibt Hinweise und Motivation zum Ausüben der ausgewählten Trainingseinheiten. Durch ruhige und kontinuierliche Wiederholungen ist jeder in der Lage, diese Übungen auszuführen.

Ab dem 28. August 2014 starten wir im neuen Schuljahr wieder durch und wer Lust und Laune hat, ist herzlich eingeladen.



**Deutsches Rotes Kreuz**  
*Aus Liebe zum Menschen.*

**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Ambulante
- ✦ Verhinderungspflege
- ✦ Betreuung von Demenzzkranken
- ✦ Hausnotruf
- ✦ Begegnungsstätten
- ✦ Seniorengymnastik
- ✦ Service Wohnen
- ✦ Kleiderstube für Jedermann
- ✦ Insolvenzberatung
- ✦ Ortsverband
- ✦ Jugendarbeit
- ✦ Wasserwacht
- ✦ Erste Hilfe Ausbildung
- ✦ Katastrophenschutz
- ✦ Suchdienste
- ✦ Blutspende
- ✦ Nähcafé

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.**  
 Bereichsgeschäftsstelle  
 Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde  
 Tel. 03334 382962

**DRK Betreuungszentrum**  
 Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde  
 Tel. 03334 381989



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de)

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 29. Juli** Matthias Ferber, Zepernick, 48. Geburtstag, Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 10. August** Maik Kunkel, Bernau, 30. Geburtstag, Obermeister der Informationstechniker Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 19. August** Wolfgang Radtke, Bernau, 65. Geburtstag, Ehrenobermeister
- 20. August** Detlef Frommhold, Bernau, 58. Geburtstag, Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24. August** Dietrich Gomell, Eberswalde, 70. Geburtstag, Ehrenobermeister

### Geburtstage

- 29. Juli** Matthias Günther, Berlin, 30. Geburtstag, Zimmerer-Innung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 2. August** Peter Schroeder, Panketal, 70. Geburtstag, Raumausstatter- & Sattlerinnung des Kammerbez. Frankfurt (Oder)
- 5. August** Roswitha Güthling, Werneuchen, 60. Geburtstag, Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 21. August** Horst Bäker, Zepernick, 70. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- Gottfried Simch, Marienwerder, 80. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 22. August** Udo Retschlag, Finowfurt, 70. Geburtstag, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

### 10-jähriges Meisterjubiläum

- 5. August** Marcel Brendel, Lichterfelde, Meister der Elektrotechnik, Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
- 10. August** René Merten, Eberswalde, Zimmerermeister, Zimmerer Innung des Kammerbez. Frankfurt (oder)

### 50-jähriges Meisterjubiläum – Goldener Meister

- 3. August** Doris Korsch, Friseurmeisterin, Eberswalde
- 14. August** Raimund Fürle, Fleischermeister, Niederfinow

## Die Kreishandwerkerschaft Barnim informiert:

**Am 3. Juli 2014 hat der Bundestag den flächendeckenden Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro pro Stunde mit großer Mehrheit von Union, SPD und Grünen beschlossen. Lediglich Die Linke enthielt sich der Stimme. Was kommt auf unsere Innungsbetriebe ab dem 1. Januar 2015 zu? Wir haben für Sie das Wichtigste einmal zusammengefasst.**

Ab dem 1. Januar 2015 ist es nun soweit: Deutschland führt als 21. Mitgliedsstaat der europäischen Union einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn ein. Die Lohnuntergrenze beträgt nach dem Regierungsentwurf 8,50 Euro/brutto pro Stunde und soll grundsätzlich für alle Arbeitnehmer verbindlich gelten. Im gleichen Atemzug wurde aber auch schon die erste Ausnahme beschlossen: Tarifverträge mit einem niedrigeren Brutto-Stundenlohn können in einer Übergangsphase bis Ende 2016 gültig bleiben, so dass der Mindestlohn in diesem Fall erst ab 2017 gelten wird.

Die Lohnuntergrenze wird zunächst von der Politik selbst bestimmt. Im Anschluss daran wird er von einer Mindestlohnkommission ausgehandelt, in der sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer vertreten sind. Diese wird 2016 das erste Mal über eine Anhebung des Mindestlohnes beraten und dann alle zwei Jahre erneut in Verhandlungen eintreten.

Trotz des „flächendeckenden“ Mindestlohns, gilt der gleiche Lohn nicht für alle:

**1. Praktikanten:** Der Mindestlohn ist nicht an Praktikanten zu zahlen, die im Rahmen ihrer Ausbildung oder ihres Studiums Pflichtpraktika absolvieren. Gleiches gilt für freiwillig Praktika mit einer Dauer von bis zu 3 Monaten.

Ist die Ausbildung jedoch bereits abgeschlossen bzw. das Studium beendet, dann gilt der Mindestlohn wiederum. Eine Rückausnahme hiervon (Mindestlohn ist

nicht zu zahlen) liegt vor, wenn das Praktikum in einem anderen als dem bis dahin erlernten Beruf erfolgt.

- 2. Azubis und Jugendliche unter 18 Jahren:** Für Auszubildende und unter 18-jährige sind vom Mindestlohn dauerhaft ausgenommen.
- 3. Langzeitarbeitlose:** Bei der Anstellung von Langzeitarbeitslosen, ist der gesetzliche Mindestlohn erst nach einer Beschäftigungsdauer von 6 Monaten zu zahlen
- 4. Sonstige:** Weitere Ausnahmeregelungen bestehen u. a. für Saisonarbeiter und Zeitzugzusteller.

Was genau gehört jetzt aber zum „Entgelt“? Diese Frage stellt sich etwa bei der Zahlung von Überstunden- und Nachtarbeitszuschlägen, bei der Zahlung eines 13. Monatsgehalts oder der Zahlung von Trinkgelder. Sind diese Zahlungen anteilig zu berücksichtigen, dass heißt können diese auf das Entgelt angerechnet werden?

Nach der Rechtsprechung dürfen solche Zahlungen nicht angerechnet werden, durch die eine besondere Leistung des Arbeitnehmers bezahlt wird. Das heißt beispielsweise, dass Überstunden- und Nachtarbeitszuschläge nicht in die Entgeltberechnung einbezogen, mithin nicht abgezogen werden dürfen.

Gleiches gilt für die Zahlung von Trinkgeldern durch Kunden, da hierdurch dessen Zufriedenheit für die Leistung des Arbeitnehmers ausgedrückt wird.

**Kurz:** Bei der Berechnung des Mindestlohns sind sowohl Überstunden- und Nachtzuschläge als auch Trinkgelder nicht mit zu berücksichtigen. Diese Zahlungen dürfen Sie als Arbeitgeber nicht auf den gesetzlichen Mindestlohn anrechnen.

**Weitere Informationen zum Mindestlohn finden auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de) in der Rubrik „News“.**



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

## ANZEIGE



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

**2-Raum-Wohnung**  
Straße Potsdamer Allee 32, 16227 Eberswalde  
Etage 1. OG/rechts  
m<sup>2</sup> 47,53  
Kaltmiete 243,02 € (zzgl. Einbauküche: 10,23 €)  
zzgl. Nebenkosten 118,83 €  
Kautions 729,06 €  
bezugsfertig 01.09.2014  
Voraussetzung –  
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Potsdamer Allee 32



**3-Raum-Wohnung**  
Straße Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde  
Etage 6. OG/rechts  
m<sup>2</sup> 81,19  
Kaltmiete 389,71 € (zzgl. Einbauküche: 15,00 €)  
zzgl. Nebenkosten 202,98 €  
Kautions 1.169,13 €  
bezugsfertig 01.07.2014  
Voraussetzung –  
Ausstattung gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Grundriss Frankfurter Allee 45



Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.  
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Krug  
Telefon 03334/3760417  
Kontakt: [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

## Warnwesten-Pflicht im Auto ab 1. Juli 2014

Ab 1. Juli müssen alle Pkw-Fahrer eine Warnweste im Auto haben. Darauf weist der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) hin. Die Pflicht gilt auch für Busse und Lkw sowie für gewerblich genutzte Fahrzeuge. Ausgenommen sind Motorräder und Wohnmobile. „Wer keine Weste im Auto hat, muss mit 15 Euro Bußgeld rechnen“, so ein ZDK-Sprecher. Die Westen müssen das europäische Kontrollzeichen EN 471 bzw. EN ISO 20471:2013 tragen. Der ZDK-Sprecher wies außerdem darauf hin, dass Warnwesten nicht in den Kofferraum, sondern griffbereit ins Auto gehören, etwa unter die Vordersitze, in die Sitztaschen sowie in Handschuh- oder Türfächer.

„Wir empfehlen, für jeden Mitfahrer eine Weste dabei zu haben, damit im Pannenfall alle Insassen gesichert sind.“



Quelle: [www.zdk.de](http://www.zdk.de)

## Neue Ausstellung in der Kleinen Galerie



Erstmals wird eine Ausstellung präsentiert, die an weiteren Orten in der Stadt Nebenschauplätze haben wird. So auf dem Stadtcampus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, im Forstbotanischen Garten und im Stadtpark „Am Weidendamm“. Das Galeriegespräch mit der Künstlerin Michaela Hanemann aus Hannover findet am Mittwoch, dem 10. Sep-

tember 2014 um 17 Uhr während der Installationsaufstellung vor Ort im Park am Weidendamm statt. Mit diesem Ereignis endet „Wer schön sein will“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten im SparkassenFORUM zu besichtigen: Montag und Freitag 8:30-16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8:30-18 Uhr, Mittwoch 8:30-13 Uhr.

## Händler engagieren sich für Finow

Im Ortsteil Finow wollen die Händler den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr tatkräftig unterstützen. Auch ein Stadtteilfest möchte das Netzwerk für 2015 auf die Beine stellen. Interessierte können sich den engagierten Finowern noch anschließen. Die in Finow ansässigen Händler haben sich am 8. Juli bereits zum siebten Mal im Bahnhofstreff der Volkssolidarität, in der Bahnhofstraße 32 getroffen. Eberswaldes Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Dr. Jan König, hat die Runde dort im März 2013 ins Leben gerufen. „Finow ist ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt in Eberswalde. Ich freue mich sehr über die Leidenschaft, mit der sich die Einzelhändler für ihren Stadtteil stark machen. Wenn sich nun weitere Bürgerinnen und Bürger oder

Vereine mit ihren Stärken dieser Initiative anschließen, kann hier ein enorm kreatives Potential entstehen. Für die Entwicklung in Finow ist solch ein Wir-Gefühl sehr belebend“, so Wirtschaftsförderer Dr. König. Wo und wann der Finower Weihnachtsmarkt stattfinden soll, darüber wollen die Händler am 16. September beraten. Als Standort kommt das traditionell genutzte Gelände rund um die evangelischen Kirche in diesem Jahr nicht in Frage. Dort wird zurzeit die Küsterei ausgebaut. Wie schon im vergangenen Jahr wird eine Weihnachtstombola in den Wochen vor dem Markt organisiert. Lose für attraktive Preise können dann wieder bei allen teilnehmenden Händlern in Finow erworben werden. Der Händlertreff Finow kommt vierteljährlich zusam-

men. Zu dem Kreis engagierter Unternehmer gehören unter anderen die Friseurinnen vom Kleinen Stern Janine und Veronika Meier, Martin Knoll vom Flugplatz Eberswalde, Gregor Just, Betreiber des Kulturbahnhofs Finow, Martina Vetterling vom Café Charlys Eck, Viktor Jede vom Ersatzteile Center, Sibylle Taßler vom Fotoatelier G. Herr, die Optiker Reinhard Fischer und Dietmar Ortel, Rechtsanwalt Steffen Grell, Stern-Apothekerin Kathrin Wegner-Repke sowie Anastasia Ersova mit ihrem Büro für kreative Leistungen. Außerdem ist der evangelische Pfarrer Martin Appel von Anfang an dabei. Interessenten können sich an das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde unter 03334/64804 oder info@wirtschaft-eberswalde.de wenden.



### Rentensprechstunde

Seit Jahren betreibt die Volkssolidarität einmal monatlich eine für alle Bürger kostenfreie öffentliche Rentensprechstunde in Eberswalde und Bernau.

Infos unter Telefon:  
03334 - 639880

Jeden 2. Mittwoch im Monat  
Ort: Objekt der Volkssolidarität, Mauerstraße 17  
(Richterplatz)

**db**  
BESTATTUNGSHAUS  
— DEUFRAINS —  
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame  
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641  
Eberswalde - Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123  
Joachimsthal - Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit  
www.deufrains.de

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE-FINOW eG

**60 Jahre**  
AWG - WBG

**GUT GEWOHNT  
SEIT GENERATIONEN**

Angebote finden Sie unter  
www.wbg-eberswalde-finow.de

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde  
Tel: 03334 3040

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Ruhe: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro**  
Manuela Knoll  
Versicherungsfachfrau  
Telefon 03334 235967  
Telefax 03334 525067  
Manuela.Knoll@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde

**Vertrauensmann**  
Werner Skiebe  
Telefon 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
Werner.Skiebe@HUKvm.de  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Sparkassen-Finanzgruppe

**JE EINFACHER DAS GELD,  
DESTO EINFACHER DIE WELT.**

Jetzt mitmachen und gewinnen  
auf [sparkasse.de/girokonto](http://sparkasse.de/girokonto)  
**10 x 1000 €**  
und 5 Mini-Tablets  
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.8.2014

**Das Sparkassen-Girokonto:  
das Konto, das einfach alles kann.**

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.\*

**Sparkasse Barnim**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-barnim.de](http://www.sparkasse-barnim.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

\* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.